

TI 930

Technische Information Surface Protection Linings
Ausgabe 13.01.2022

STEULER S MEMBRANE

Spachtelmasse für universelle Anwendung, lösemittelhaltig

Basis

Bitumen

Werkstoffgruppe

Dichtschichten

Beschreibung und Anwendung

Kalt verarbeitbarer Bitumenspachtel zur Abdichtung von Flächen oder für Reparaturen. UV-beständig und gut haftend auf Beton, Estrich, Stahl und bituminösen Belägen.

Beständig gegen verdünnte Säuren, Alkalien, Industriegase, Lauge oder ähnliche aggressive Materialien.

STEULER S MEMBRANE kann eigenständig appliziert werden oder in Kombination mit einer säurebeständigen Membran, etwa einer PTFE-Folie.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertig eingestellt, pastös und formbar
- Wasserdicht, UV- und witterungsbeständig
- Frostunempfindlich lagerbar
- Farbe: schwarz
- Lösemittelhaltig
- Erweichungspunkt (Ring und Kugel nach EN 1427) größer 100°C

Untergrund

Voraussetzungen

| | |
|--|-------------|
| Verarbeitungstemperatur | ca. 5–35 °C |
| Taupunktsabstand | > 3 K |
| Taupunktsabstand ab 70% Luftfeuchtigkeit | > 5 K |

Optimal sind 20 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Mischungen.

Zugluft und Sonneneinstrahlung vermeiden.

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei ist von Zementschlamm, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefahstellen und trennend wirkenden Substanzen.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 006 (Beton) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 007 (Estrich).

Stahl

Die DIN EN 14879-1 sowie die STEULER-KCH-Formblätter 020 und 030 sind zu beachten.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Erreicht werden müssen der Vorbereitungsgrad Sa 2½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „fein (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1; Mindestrautiefe $R_z = 30 \mu\text{m}$. Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, gegebenenfalls ist die Anwendungstechnik zu kontaktieren.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 003 (Stahl) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 004 (Strahlabnahme).

Feuchtigkeit

Während der Verarbeitung muss der Untergrund trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen.

Arbeitsgeräte

Spachtel, Glättspan

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

| Komponente | Artikelnummer | Gebinde | Menge | Mindesthaltbarkeit |
|--------------------|---------------|---------|--------|--------------------|
| Steuler-S-Membrane | 5045022001 | Hobbock | 25 kg | 24 Monate |
| Steuler-S-Membrane | 5045022015 | Fass | 200 kg | 24 Monate |

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

Steuler S Membrane

Verarbeitungsfähige Masse.

Die Gesamtschichtdicke beträgt ca. 3 mm. Der Verbrauch pro mm Schichtdicke beträgt ca. 1,2 kg/m².

Verarbeitung

Steuler S Membrane

Zur besseren Verarbeitung kann das Material auf 30°C erwärmt werden. Der Auftrag erfolgt mit dem Glättspan oder einem Spachtel. Klimaabhängig ist der Spachtel gegebenenfalls in mehreren Lagen aufzutragen. Jede neue Lage erst nach klebfreiem Erhärten der vorherigen aufbringen. Die Gesamtschichtdicke beträgt ca. 3 mm.

Warte- und Härtezeiten

Die Warte- und Härtezeit für die Spachtelmasse beträgt ca. 24 Stunden je mm Schichtdicke. Abhängig von Schichtdicke und Temperatur kann die Oberfläche erst später begehbar sein. Bei Wandbelägen kann die Wartezeit zwischen den Aufträgen nach Maßgabe der Anwendungstechnik reduziert werden.

Sicherheit und Entsorgung

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot und Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife (keine Lösemittel!) und Hautschutzsalbe
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Abwasser oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

GISCODE

| Produkt | GISCODE |
|--------------------|---------|
| Steuler-S-Membrane | BBP 20 |

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit STEULER UNIVERSALREINIGER gesäubert werden (Technische Information TI 190). Reinigung nur in gut gelüfteten Bereichen.

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwendet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.